

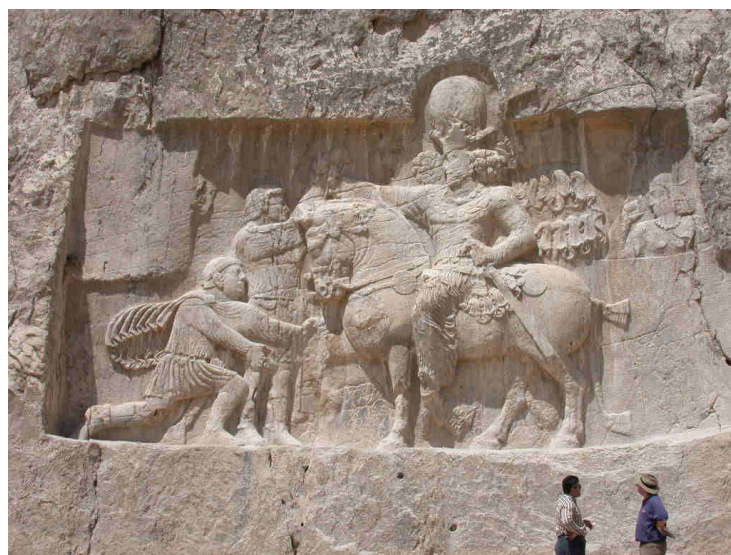


Faszination Persien

Einladung zum Vortrag

PARTHER UND SASANIDEN: ZWEI IM WESTEN VERGESSENE ANTIKE WELTMÄCHTE

Für jeden, der sich mit der Geschichte des vorislamischen Irans beschäftigt, ist der Blick nach Westen und nach Osten unabdingbar. Formen von Globalisierung und kultureller und politischer Vernetzung zwischen Orient und



Okzident gab es schließlich bereits in der Antike. Dabei führt von Ktesiphon am Tigris, der wichtigsten Residenzstadt von Parthern (ca. 250 v.-224 n. Chr.) und Sasaniden (224-651 n. Chr.), in der Nähe des heutigen Baghdad, eben nicht nur ein Weg zum kurzfristigen Stadtbezwinger Trajan und damit nach Rom, sondern auch ins abbasidische Baghdad, nach Kufa, Kerbela und Nadschaf, an Orte, die gleichfalls im südlichen Zweistromland liegen und die frühislamische Geschichte maßgeblich mitbestimmen. Warum sind uns im Westen dennoch Parther und Sasaniden, anders als ihre teispidisch-achaimenidischen Vorläufer Kyros, Darius oder Xerxes, vergleichsweise unbekannt geblieben? Was sind die Kennzeichen der von Parthern und Sasaniden

gegründeten Reiche gewesen? Welches Nachleben in West und Ost war ihnen beschieden? Und warum lohnt es sich selbst heute noch, sich mit den Arsakiden und den Königen aus dem Hause Sasan zu beschäftigen?

Prof. Dr. Josef WIESEHÖFER

(Institut für Klassische Altertumskunde, Universität Kiel)

Dienstag, 03. Mai 2016 18.00 Uhr

**Ort: Atrium – Zentrum für Alte Kulturen, Seminarraum 1
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck**

Eintritt: € 4,- (€ 2,-) | für Mitglieder der ÖOG gatis

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
Zweigstelle INNSBRUCK Tel.: 0512/507-37653 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE